

## **Beruflicher Werdegang und Lebenslauf von Carl Bosch**

- 27.8.1874** Geburt in Köln als Sohn eines Großhändlers für Gas- und Wasserinstallationstechnik bzw. als Neffe des Stuttgarter Unternehmers Robert Bosch (1861-1942)
- 1893** Abschluss der naturwissenschaftlich-technisch orientierten Oberrealschule in Köln
- 1893/94** berufspraktische Ausbildung u. a. in der Marienhütte zu Kotzenau/ Schlesien
- 1894-98** Studium der Hüttenkunde und Chemie in Berlin-Charlottenburg und Leipzig, Erwerb des Dokortitels bei Prof. Wislicenus
- 1899** Bewerbung und Einstellung als Chemiker bei der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik (BASF) in Ludwigshafen
- 1902** Heirat mit Else Schilbach, Bezug einer Mietwohnung in Ludwigshafen
- 1906** Geburt seines Sohnes Carl
- 1911** Geburt seiner Tochter Inge; Umzug in ein werkseigenes Haus der BASF
- 1912** nach erfolgreichen Versuchen zur großtechnischen Umsetzung der Gewinnung von Stickstoff aus der Luft Leiter der Stickstoff-Abteilung der BASF und Aufbau der ersten Ammoniakfabrik der BASF in Ludwigshafen-Oppau
- 1914** Gründung der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Limburgerhof zur Erprobung der Wirkung von Düngemitteln auf das Pflanzenwachstum
- 1916/17** Vorstandsmitglied der BASF und Aufbau der Ammoniakfabrik Leuna / Merseburg
- 1919** Vorstandsvorsitzender der BASF mit zunehmender Prominenz
- 1923** Umzug in eine repräsentative Villa in Heidelberg mit separatem Haus für seine botanischen, zoologischen und minereologischen Sammlungen sowie einer Sternwarte
- 1925** Vorstandsvorsitzender der I.G. Farbenindustrie, des größten europäischen Chemiekonzerns
- 1931** Nobelpreis für Chemie
- 1935** Aufsichtsratsvorsitzender des I.G. Konzerns
- 26.4.1940** Tod in Heidelberg